



Zürich: Dialoge zur Verdichtung
27. Februar – 25. Juni 2026
Vernissage: 26. Februar 2026, 19:00

In den kommenden Jahrzehnten rechnet die Stadt Zürich mit einem Bevölkerungswachstum von rund 25 Prozent. Das Angebot von Wohnraum, gemeinschaftlichen Dienstleistungen, öffentlichen Einrichtungen und Erholungsflächen für etwa 100 000 zusätzliche Einwohner:innen stellt dabei nur eine der Herausforderungen dar. Veränderte Wohnformen und Mobilitätspraktiken, die Minderung des Klimawandels, und die Erweiterung von Grünräumen erfordern zunehmend eine ganzheitliche Perspektive auf die Stadtentwicklung.

Wie lässt sich die Verdichtung Zürichs ohne Verlust an städtischer Qualität realisieren? Wie kann diese dichtere Stadt dem breiten Spektrum sozialer und infrastruktureller Funktionen gerecht werden, welche eine wachsende Bevölkerung benötigt – darunter Wohnraum, Schulen, medizinische Einrichtungen und eine erweiterte Verkehrsinfrastruktur? Und wie können jene öffentlichen Angebote, die Zürich anhin so lebenswert machen, langfristig erhalten werden?

Dialoge zur Verdichtung / Dialogues on Densification untersucht mögliche Szenarien, die sich diesen Zielkonflikten widmen. Sie präsentiert dabei innovative Modelle qualitativvoller Verdichtung als Verbindungen von historischer Forschung mit zukunftsorientierten städtebaulichen Strategien.

Einerseits blickt die Ausstellung auf die historische Entwicklung der Stadt und zeigt, wie diese sich durch robuste städtebauliche Regelwerke entwickeln konnte, die ihr Wachstum strukturiert haben. Zugleich fragt sie, wie bestehende Planungsinstrumente heute neu bewertet werden können, und sucht nach gestalterischen Ansätzen zur qualitativen Verdichtung. So werden die Auswirkungen von Verdichtung anhand konkreter Beispiele anschaulich vermittelt.

Thematisch gegliedert behandelt die Ausstellung Wohnraum, öffentlichen Raum und Mobilität, öffentliche Bauten, Gewerbe- und Arbeitsnutzungen sowie das baukulturelle Erbe. Mittels Film, physischen Modellen, historischem Archivmaterial und digitalen Rundgängen vermittelt sie unterschiedliche Perspektiven auf ein dichteres und zugleich nachhaltiges Zürich.

Begleitend wird ein umfangreiches Programm mit Veranstaltungen, öffentlichen Diskussionen und Stadtrundgängen angeboten. Zeitgleich mit der Eröffnung erscheinen zwei Publikationen als Begleitung zur Ausstellung: *Zürich Atlas: Eine Archäologie urbaner Codes und Formen* sowie *Zürich Primer: Eine konzeptionelle Planungsvision für die Stadt*.

Programm / Programme

26. Februar / February 2026, 19:00
Vernissage / Opening

24. März / March 2026, 18:30
Öffentliche Bauten und Räume / Public Buildings and Spaces
Ausstellungsrundgang und Gespräch, geleitet und moderiert von Tom Avermaete / Exhibition tour and discussion led and moderated by Tom Avermaete

18. April 2026, 15:00
Öffentlicher Wohnungsbau / Cooperative Housing
Stadtrundgang, geleitet und moderiert von Irina Davidovici / City tour, guided and moderated by Irina Davidovici

26. Mai / May 2026, 18:30
Die Wohnungsfrage / The Housing Question
Ausstellungsrundgang und Gespräch, geleitet und moderiert von Jonathan Sergison. Mit Roger Diener, Annette Helle, Philippe Koch und Irina Davidovici / Exhibition tour and discussion led and moderated by Jonathan Sergison with Roger Diener, Annette Helle, Philippe Koch and Irina Davidovici

13. Juni / June 2026, 15:00
Zürichs Schulen / Zurich's Schools
Stadtrundgang, geleitet und moderiert von Tom Avermaete / City tour led and moderated by Tom Avermaete

25. Juni / June 2026, 13:00
Finissage / Closing event

Weitere Informationen zum Rahmenprogramm finden Sie unter: /
Further information on the supporting program can be found on:
www.zaz-bellerive.ch

ZAZ BELLERIVE Zentrum Architektur Zürich
Höschgasse 3, 8008 Zürich
Mittwoch, Freitag bis Sonntag 14:00–18:00 / Donnerstag 14:00–20:00 /
Wednesday, Friday–Sunday 14:00–18:00 / Thursday 14:00–20:00

Zurich: Dialogues on Densification
27 February – 25 June 2026
Opening: 26 February 2026, 19:00

In the next decades, the city of Zurich anticipates a population increase of 25%. Finding the means of housing, collective services, public facilities, and recreational spaces to accommodate circa 100,000 new inhabitants is only one of the city's challenges. Changing dwelling patterns and mobility practices, the need to mitigate climate change and enhance green spaces increasingly require an integrated perspective on urban development. How then can Zurich's densification be realized without a loss of urban quality? How can the denser city continue to attend to the wide spectrum of social and infrastructural functions a growing population requires, including not only housing but schools, medical facilities, and an expanded transport infrastructure? How can the public amenities that have rendered Zurich so liveable until now survive.

Dialoge zur Verdichtung / Dialogues on Densification explores a range of possible scenarios that address these dilemmas. Combining historical research with forward-looking urban design strategies, it presents innovative models for qualitative densification.

The exhibition looks on the one hand to the city's historical development, illustrating how the city has evolved thanks to the robust urban codes that have structured its growth. On the other hand, it asks to what extent these codes require a new approach and seeks design solutions to show how densification could be managed in a qualitative manner. In other words, it seeks to render the consequences of densification both tangible and understandable.

Organised thematically, the exhibition addresses housing, public space and movement, public buildings, employment uses, and the question of heritage. Using film, large-scale physical models, archival material, drawings, photographs and digital walk-throughs, it proposes larger- and smaller-scale solutions to a denser, yet sustainable, Zurich.

A programme of events, public discussions, and city walks is planned throughout the duration of the exhibition. Timed to coincide with the opening, two books will be launched as companions to the exhibition, *Zurich Atlas: An Archaeology of Urban Codes and Forms* and *Zurich Primer: A Propositional Planning Vision for the City*.

Kuration / Curation: Jonathan Sergison, Tom Avermaete
Projektpartnerin / Project partner: Irina Davidovici, gta Archiv
Projektkoordination / Project coordination: Giulia Scotto
Kuratorische Assistenz / Curatorial assistant: Tobias Quezado Deckker

Begleitend zur Ausstellung erscheinen *Zürich Atlas: Eine Archäologie urbaner Codes und Formen* und *Zürich Primer: Eine konzeptionelle Planungsvision für die Stadt*. Beide Bände erscheinen in Deutsch und Englisch in Zusammenarbeit mit dem Quart Verlag, Luzern. 30,2 × 23,5 cm, jeweils 236 und 252 Seiten. / Two books accompany the exhibition *Zurich Atlas: An Archaeology of Urban Codes and Forms* and *Zurich Primer: A Propositional Planning Vision for the City*. Both volumes are published in German and English, in partnership with Quart Verlag, Lucerne. 30.2 × 23.5 cm, 236 and 252 pages.

Zürich: Dialoge zur Verdichtung wurde in Zusammenarbeit mit folgenden Institutionen entwickelt / Zurich: Dialogues on Densification was developed in cooperation with:



Ausstellungsförderer / Exhibition supporters:



ZAZ BELLERIVE Supporters / Unterstützer:



Unterstützt von / Supported by:



ZAZ BELLERIVE
ZENTRUM ARCHITEKTUR ZÜRICH